



Smart-City-Strategie Bad Belzig und Wiesenburg/Mark – SCHNELLEINSTIEG –



Gefördert durch:



Darum Smart City ...

Nach anfänglicher Skepsis befürworte ich das interkommunale Modellprojekt immer mehr, da es stetig praxisrelevanter wird. Die Strategie orientiert sich an den Bedürfnissen der Menschen vor Ort und geht in die richtige Richtung.



Dr.-Ing. Robert Pulz,
Bürgermeister Bad Belzig



Frank Friedrich, Digitalisierungs-
koordinator Bad Belzig

Kaum jemand kann sich heute mehr das Alltagsleben ohne elektrischen Strom vorstellen. Das sah vor 100 Jahren noch ganz anders aus, da gab es viel Skepsis. Und genauso ist das mit der Digitalisierung: Auch diese Technologie wird immer präsenter. Dass Digitalisierung unserer Alltagsleben einfacher macht, darauf kommt es an und das wollen wir erreichen.

In Wiesenburg/Mark wissen wir schon lange, dass uns Kirchturmdenken für das Erreichen unserer Entwicklungsziele nicht weiterbringt. Die lebendige und eng verflochtene Akteurslandschaft im Hohen Fläming ist bestes Beispiel für die gemeindeübergreifenden Ansätze der Kommunen. In den kommenden Jahren möchten wir nun die Digitalisierung in den Dienst unserer Bemühungen stellen.



Anne Eilzer, Referentin des
Bürgermeisters/Wirtschafts-
förderung Wiesenburg/Mark



Marco Beckendorf,
Bürgermeister Wiesenburg/Mark

Ziel unseres gemeinsamen Smart-City-Projekts ist es, die Herausforderungen unserer Zeit als kommunale Familie anzugehen und den Hohen Fläming zukunftsfähig aufzustellen. Die Digitalisierung ist für uns dabei ein wesentliches Instrument sowie die Chance, eine Vorreiterrolle in der Region einzunehmen.

Leistungsfähige digitale Infrastrukturen und nutzerfreundliche digitale Angebote – das ist nicht nur moderne Daseinsvorsorge, wie sie sein sollte, sondern oft auch Dableibvorsorge für die junge Generation und damit eine Grundvoraussetzung für eine zukunftsfähige Entwicklung unserer Region.



Silvia Hennig, Gründerin und
Geschäftsführerin neuland21 e.V.



Konrad Traupe, Projektleiter
Smart-City-Modellprojekt Bad Belzig
und Wiesenburg/Mark

Das Engagement und die Bereitschaft etwas zu verändern haben im Verlauf der Strategiephase innerhalb beider Kommunen immer weiter zugenommen. Deshalb sind wir sicher, dass sich die Menschen aus Bad Belzig und Wiesenburg/Mark in unseren Projekten und Maßnahmen wiederfinden werden und dass wir die Zukunft nach ihren Wünschen schustern.

Inhalt

Gemeinsam digital: das Smart-City-Modellprojekt Bad Belzig und Wiesenburg/Mark	6
Ein Plan für die Zukunft: die Smart-City-Strategie	8
Zwei Kommunen, eine Vision: unsere Leitziele	9
Unser Weg zur Smart City Bad Belzig und Wiesenburg/Mark	10
Werkzeuge für den digitalen Wandel: unser digitales Ökosystem	11
Ideen für die Smart City: unsere acht Maßnahmenbündel	12
Gemeinsam gestalten wir unsere Smart City!	22
Impressum	23

Ideen für die Smart City: unsere acht Maßnahmenbündel

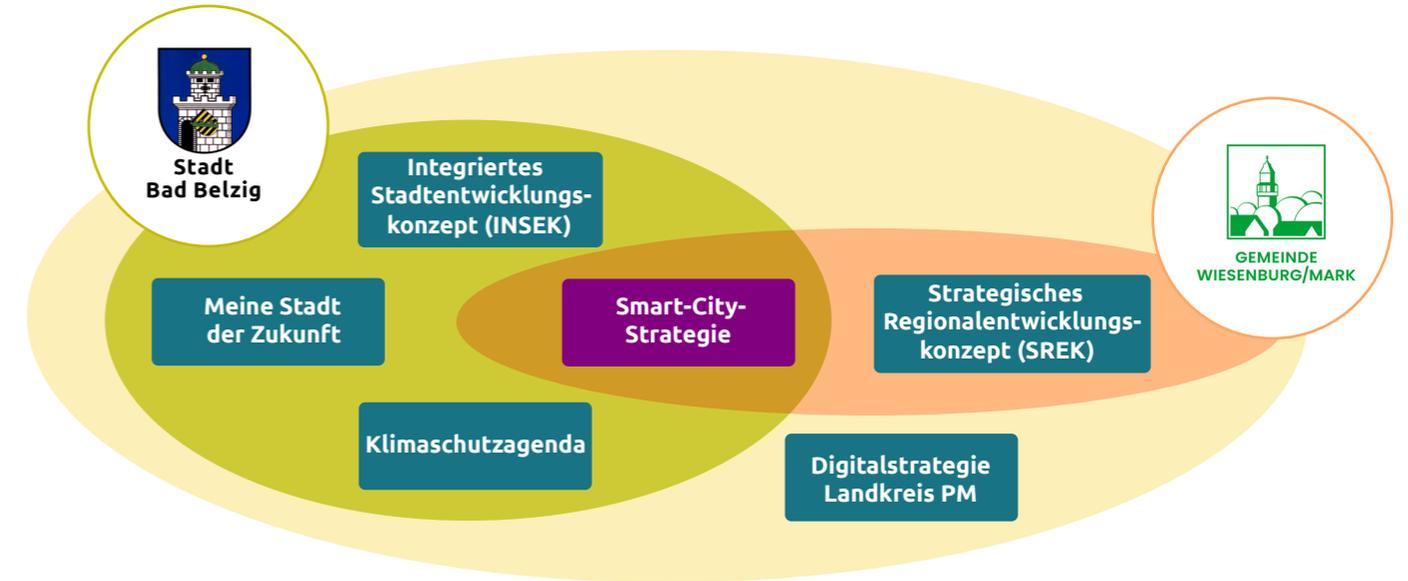
1. Verwaltung für Morgen	14
2. Mobilitäts-campus	15
3. Vitale Innenstadt	16
4. Smart Village Campus	17
5. Dorfgemeinschaftshäuser 2.0	18
6. Gesundheit der Zukunft	19
7. Digitale Teilhabe und Kompetenzen	20
8. Planen mit Daten	21

Gemeinsam digital: das Smart-City-Modellprojekt Bad Belzig und Wiesenburg/Mark

Demografischer Wandel, ausbaufähige Mobilitätsangebote, keine ausreichende medizinische Versorgung, wachsender Funktionsverlust der Innenstädte – die Herausforderungen für unsere Kommunen sind vielfältig.

Wie können wir unsere Kommunen zukunftsfähig gestalten, die Region attraktiver machen und gleichzeitig die Lebensqualität unserer Bürgerinnen und Bürger verbessern? Wie kann uns die Digitalisierung hierbei bestmöglich unterstützen? Zur Beantwortung dieser Fragen haben wir, die benachbarten Kommunen Bad Belzig und Wiesenburg/Mark, unsere Kräfte gebündelt und eine **interkommunale Partnerschaft** ins Leben gerufen: das **Smart-City-Modellprojekt Bad Belzig und Wiesenburg/Mark**.

Unser **Smart-City-Modellprojekt** wird vom Bundesministerium für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen für insgesamt sieben Jahre gefördert und ist in zwei Phasen – eine Strategie- und eine Umsetzungsphase – aufgeteilt:



Einbettung: Die Smart-City-Strategie baut auf vorhandenen und parallel entstehenden Plänen, Strategien und Konzepten zur Stadt- und Regionalentwicklung beider Kommunen auf.

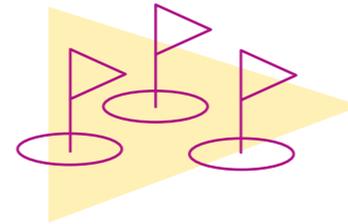
Ein Plan für die Zukunft: die Smart-City-Strategie

Die Grundlage für die Zusammenarbeit unserer beiden Kommunen bildet ein gemeinsamer Plan für eine nachhaltige, zukunftsgerichtete Stadt- und Regionalentwicklung: die **Smart-City-Strategie**.

In der Strategie wird der Fokus und die Richtung für das gemeinsame Handeln durch **drei Leitziele** festgelegt. Sie helfen dabei, den gemeinsamen Weg zu planen und zu verfolgen.

Unsere Strategie beinhaltet konkrete Ideen, wie digitale Technologien und Informationen genutzt werden können, damit es sich auch zukünftig in unseren Kommunen gut leben lässt. Diese Ideen sind in **acht Maßnahmenbündeln** zusammengefasst.

Dabei ist die Strategie nicht als „starre Planung“ zu verstehen. Sie soll vielmehr „gelebt werden“, sich weiterentwickeln können und trotzdem in konkrete Maßnahmen münden.



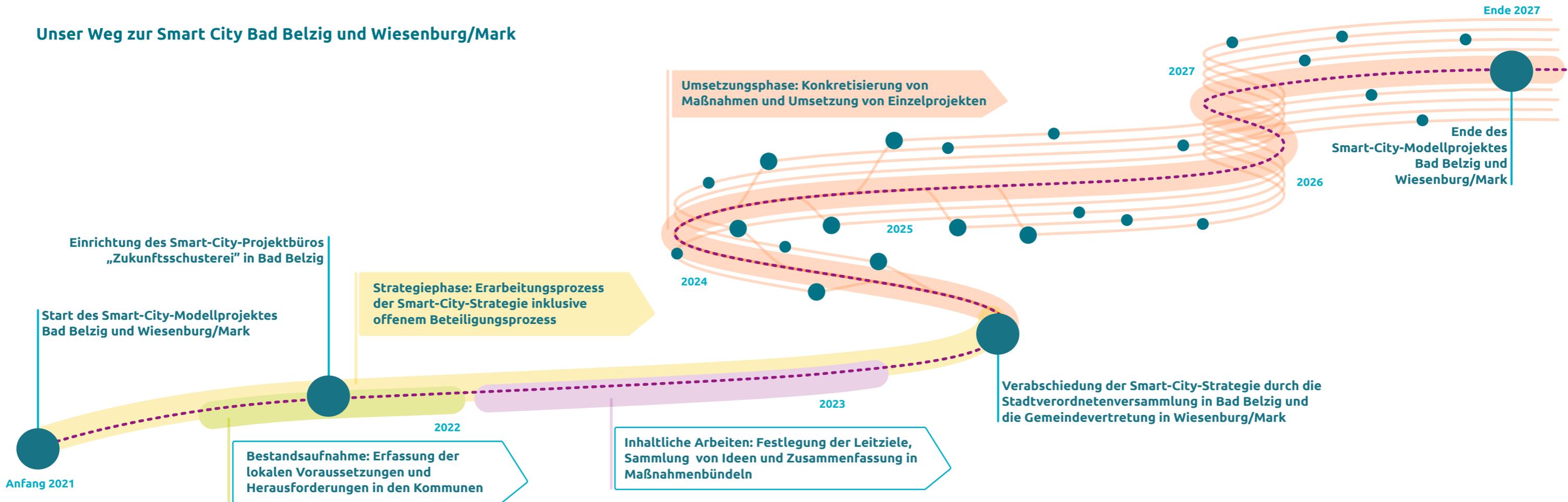
Hier geht's zur Langfassung unserer Smart-City-Strategie.

Zwei Kommunen, eine Vision: unsere Leitziele

Drei Leitziele bilden das Fundament, auf dem unsere Vision einer Smart City aufbaut:



Unser Weg zur Smart City Bad Belzig und Wiesenburg/Mark



Werkzeuge für den digitalen Wandel: unser digitales Ökosystem

Ähnlich wie in einem natürlichen Ökosystem, in dem verschiedene Organismen wie Pflanzen und Tiere in Wechselwirkung stehen, wirken in einem **digitalen Ökosystem** digitale Komponenten wie Software, Anwendungen, Geräte und Menschen zusammen: Sie kommunizieren, tauschen Informationen aus und interagieren miteinander.

Im Zentrum unseres digitalen Ökosystems stehen die **Bad Belzig App** und das **Webportal für Wiesenburg/Mark**. Die beiden Plattformen bündeln wichtige Informationen, indem sie über Schnittstellen mit anderen Programmen kommunizieren, und stellen diese dann für unsere Bürgerinnen und Bürger zentral bereit.



Hier gibt's mehr Infos zum digitalen Ökosystem.



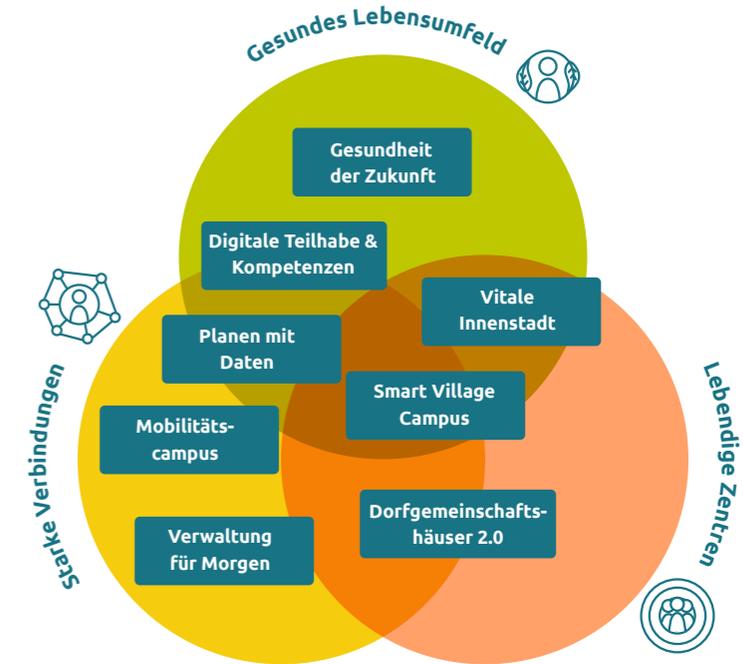
Ideen für die Smart City: unsere acht Maßnahmenbündel

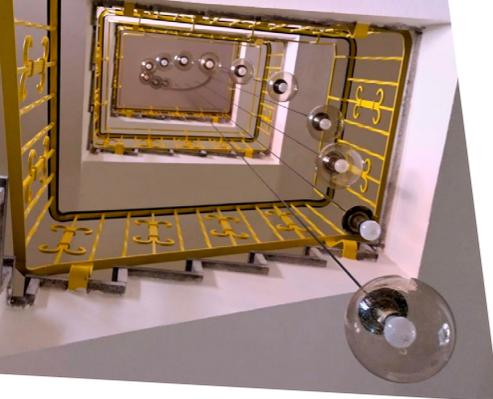
In acht Maßnahmenbündeln haben wir **konkrete Ideen für Maßnahmen und Projekte** gesammelt, mit denen wir die Herausforderungen meistern und unsere Leitziele erreichen wollen. Die Umsetzung der Strategie wird durch das Projektbüro des Smart-City-Modellprojektes, die Zukunftsschusterei, begleitet.

Im Mittelpunkt unserer Maßnahmenbündel stehen die **Bedürfnisse und Anliegen unserer Bürgerinnen und Bürger**. Diese haben wir durch Umfragen, interaktive Dialoge und vielfältige Mitmachaktionen erfasst. Ebenso flossen die gegenwärtigen Herausforderungen der beiden Kommunen in die Maßnahmenentwicklung mit ein.



Hier geht's zu den Maßnahmenbündeln.





1. Verwaltung für Morgen



Herausforderungen

Die Potentiale der Digitalisierung sollen für die Verwaltung besser genutzt werden. Eine Herausforderung ist, dass wenige MitarbeiterInnen für vielfältige Aufgaben zuständig sind und digitale Kompetenzen in der Verwaltung noch ungleich verteilt sind. Außerdem wünschen sich Bürgerinnen und Bürger mehr digitale Verwaltungs- und Beteiligungsangebote.

Ziele

Digitale Lösungen werden stärker in Abläufe der Verwaltung eingebunden und neue Angebote für Bürgerinnen und Bürger geschaffen. Gleichzeitig wird die Akzeptanz und Aufgeschlossenheit gegenüber digitalen Technologien bei VerwaltungsmitarbeiterInnen weiter gestärkt. Auf diese Weise soll die Verwaltung noch effizienter, transparenter und bürgerorientierter werden.

Einblick in die Maßnahmen

Weiterentwicklung der **Bad Belzig App**

Formate der **digitalen Organisationsentwicklung** und des **Kulturwandels** für die Verwaltung

Einrichtung **Webportal für Wiesenburg/Mark**

2. Mobilitätscampus



Herausforderungen

Unsere Region braucht neue Mobilitätslösungen. Denn trotz der guten Bahnanbindung von Bad Belzig und Wiesenburg/Mark nach Potsdam, Berlin oder Dessau, sind viele Bürgerinnen und Bürger immer noch stark auf ihren Pkw angewiesen. Insbesondere für die EinwohnerInnen in unseren Ortsteilen fehlen in den Randzeiten und am Wochenende passende Angebote. Auch für Menschen, die keinen Pkw nutzen können, wie beispielsweise Kinder und Jugendliche, müssen neue Lösungen entwickelt werden.

Ziele

Wir wollen Angebote für Mobilität entwickeln, die die Besonderheiten und Voraussetzungen der beiden Kommunen berücksichtigen. Ein Mobilitäts-campus soll in Klein Glien entstehen als Treffpunkt und Ort, an dem mit verschiedenen Beteiligten wie Mobilitätsdienstleistern und Startups konkrete Projekte für eine zeitgemäße (digitale) und nachhaltige Mobilität entwickelt werden können.

Einblick in die Maßnahmen

Aufbau eines **Mobilitätscampus**

Neue Mobilitätslösungen entwickeln und ausprobieren

Weitere Gestaltung der **„Zukunftslinie RE 7“**



3. Vitale Innenstadt



Herausforderungen

Bei unseren BürgerInnenbefragungen wurde festgestellt, dass sich in der Innenstadt von Bad Belzig unterschiedliche Nutzungswünsche gegenüberstehen: Auf der einen Seite soll das Zentrum gut und einfach mit dem Pkw erreichbar sein, auf der anderen Seite soll die Aufenthaltsqualität für FußgängerInnen und RadfahrerInnen gestärkt werden – insbesondere rund um die Straße der Einheit und den Marktplatz.

Ziele

Wir wollen die Bad Belziger Innenstadt durch neue Angebote für unsere BürgerInnen und BesucherInnen beleben und attraktiver machen. Davon soll auch das ortsansässige Gewerbe profitieren. Das Maßnahmenbündel schafft Gelegenheit, Angebote und alternative Gestaltungen zunächst auszuprobieren, um sie dann zu verstetigen oder noch besser an die Bedürfnisse unserer BürgerInnen und BesucherInnen anzupassen.

Einblick in die Maßnahmen

Zeitlich begrenzte Verkehrsberuhigung der Straße der Einheit und des Marktplatzes Bad Belzig

Erarbeitung und Umsetzung eines **Begleitprogramms mit alternativen Nutzungen und Aktionen**

Wirkungsevaluation der erprobten Konzepte



4. Smart Village Campus



Herausforderungen

In Wiesenburg fehlen attraktive Räumlichkeiten, die für die Ansiedlung neuer Geschäfte oder handwerklicher Betriebe sowie für die Entwicklung von dringend notwendigem Wohnraum gebraucht werden. Gleichzeitig prägen Industriebrachen und gewerbliche Leerstände das Bild der Stadt, die als „offene Wunden“ aus der Zeit nach der Wende wahrgenommen werden.

Ziele

Durch den „Smart Village Campus“ werden verschiedene Industriebrachen und gewerbliche Leerstände in Wiesenburg entwickelt mit dem Ziel, sie nachhaltig neu zu beleben. Wir setzen moderne Technologien und innovative Ideen ein, um einen attraktiven Raum für Arbeit, Wirtschaft und Leben zu schaffen und so frischen Schwung durch Zuzug von Menschen und Unternehmen in unsere Region zu bringen.



Einblick in die Maßnahmen

Umbau des Drahtzieherparks zu einem Industrie- und Gewerbegebiet 2.0

Aufbau der **Dachmarke „Smart Village Campus“**

5. Dorfgemeinschaftshäuser 2.0



Herausforderungen

In unseren BürgerInnenbefragungen wurde wiederholt der Wunsch geäußert, die Ortskerne unserer Ortsteile wieder stärker zu beleben und ihre Aufenthaltsqualität zu steigern. Hier spielen unsere Dorfgemeinschaftshäuser eine entscheidende Rolle. Organisatorische und personelle Herausforderungen bei ihrer Verwaltung und Bewirtschaftung sowie eine eingeschränkte Internetverbindung und mangelnde Barrierefreiheit schränken eine generationsübergreifende und inklusive Nutzung der Häuser derzeit noch stark ein. Hier braucht es neue Lösungsansätze.

Ziele

Dorfgemeinschaftshäuser 2.0 sollen als Orte und Treffpunkte mit vielen Funktionen unsere Ortskerne neu beleben. Digitale Werkzeuge wie Buchungs- und Schließsysteme erleichtern die gemeinschaftliche Nutzung und Organisation der Häuser. An einigen Standorten sollen neue Ideen ausprobiert und erlebbar gemacht werden. Mit unseren Dorfgemeinschaftshäusern 2.0 möchten wir auch mehr Sichtbarkeit für die Dorfgemeinschaften und ihre gesellschaftlichen Beiträge schaffen.

Einblick in die Maßnahmen

Smarte **Verwaltungs- und Nutzungslösungen**

Erprobung von **Nutzungsmöglichkeiten an Pilotstandorten**

Ortsteilefest



6. Gesundheit der Zukunft



Herausforderungen

Ähnlich wie in vielen ländlichen Gegenden Deutschlands, wird auch in Bad Belzig und Wiesenburg/Mark unsere Bevölkerung immer älter. Die medizinische Versorgung in unseren Gemeinden erfordert eine neue Herangehensweise angesichts des wachsenden Mangels an ÄrztInnen und medizinischem Fachpersonal, der zunehmenden Zahl älterer EinwohnerInnen und der weiträumigen Ausdehnung unserer Region.

Ziele

Durch die Nutzung digitaler Informationen und Services wird zukünftig die Gesundheitsversorgung auf eine moderne Art gestärkt. Die verschiedenen TeilnehmerInnen und Angebote der Gesundheitsregion Hoher Fläming sollen enger miteinander verknüpft werden, um besser wahrgenommen zu werden. Bürgerinnen und Bürger sollen einen klareren Überblick über die verfügbaren Dienstleistungen erhalten.

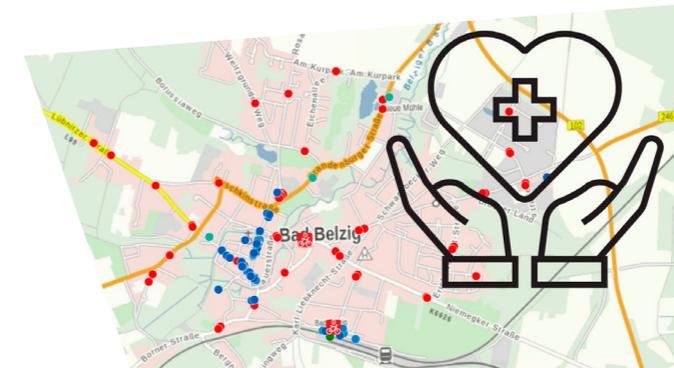
Einblick in die Maßnahmen

Aufbau und Etablierung des Netzwerks **„Gesund in Bad Belzig“ (GiBB)**

Schaffung einer **Koordinierungsstelle**

Bestands- und Bedarfsanalyse zur **Entwicklung einer Gesundheitsregion**

Online-Plattform für Gesundheitsangebote





7. Digitale Teilhabe und Kompetenzen



Herausforderungen

Digitales Know-how ist heute wichtig, auch um am gesellschaftlichen Leben teilzuhaben. Doch nicht alle Menschen haben gleichermaßen Zugang zur digitalen Welt. Eine wichtige Voraussetzung für digitale Teilhabe ist der Aufbau von Kompetenzen, um digitale Technologien nutzen zu können.

Ziele

In diesem Maßnahmenbündel werden Bürgerinnen und Bürger durch Workshops und Bildungsangebote im Aufbau ihrer digitalen Kompetenzen unterstützt und so stärker zur digitalen Teilhabe befähigt. Dabei sollen ihnen insbesondere auch die zentralen Elemente unseres digitalen Ökosystems wie die Bad Belzig App, die Beteiligungsplattform oder auch das Webportal nahegebracht und ihre Begeisterung für die Nutzung dieser Anwendungen und Dienste geweckt werden.

Einblick in die Maßnahmen

Kompetenzaufbau

Vermittlung von Informationen und Wissen

Vernetzung

8. Planen mit Daten



Herausforderungen

Unsere Region Hoher Fläming steht vor der Herausforderung, die direkten Auswirkungen des Klimawandels wie Waldbrände, Wasserknappheit und extreme Wetterereignisse bewältigen zu müssen. Daten bilden dabei eine wichtige Grundlage, um zu planen und fundierte Entscheidungen zu treffen. Aktuell mangelt es jedoch an den erforderlichen Technologien, Fähigkeiten und Ressourcen zur Sammlung, Integration und Analyse von Daten, einschließlich Dateninfrastrukturen und Softwareanwendungen.

Ziele

Diese Lücke möchten wir schließen. Mithilfe verschiedener Maßnahmen möchten wir herausfinden, welche Daten für eine gute Planung und Entscheidungsfindung gebraucht werden und diese anschließend, unter anderem mittels Sensorik, sammeln. Im Fokus der beiden Kommunen stehen dabei insbesondere die Bereiche „Umwelt“, „Energie“ und „Mobilität“.

Einblick in die Maßnahmen

Bestands- und Bedarfsanalyse

Erstellung einer Datenstrategie

Etablierung von Themen-Arbeitsgruppen zur Konkretisierung und Umsetzung der Anwendungsfälle

Aufbau eines LoRaWAN-Netzes und Entwicklung eines Betreibermodells



Gemeinsam gestalten wir unsere Smart City!

Unser Smart-City-Projekt braucht die Beteiligung vieler Akteure – auch Ihre!

Bleiben Sie informiert!

Ob gedruckt oder digital – wir nutzen viele Kanäle, um Sie auf dem Laufenden zu halten. In unseren Amtsblättern veröffentlichen wir regelmäßig Artikel und Termine zum Projekt, ebenso in der Bad Belzig App oder in unseren Social-Media-Kanälen wie Facebook oder Instagram (@Zukunftsschusterei).

Alle wichtigen Infos rund um den Fortlauf des Projekts finden Sie **auf unserer Website:** www.zukunftsschusterei.de

Besuchen Sie unsere Veranstaltungen!

Wir möchten mit Ihnen ins Gespräch kommen und organisieren regelmäßig Workshops, Infostände und andere Mitmachaktionen. Kommen Sie vorbei!

Treffen Sie uns im Smart-City-Projektbüro!

Wir sind für sie da – montags bis donnerstags von 9 bis 16 Uhr.

Machen Sie mit!

Sie möchten die Umsetzung von konkreten Maßnahmen mitgestalten? Unsere Maßnahmenbündel-Arbeitsgruppen kommen regelmäßig in Workshops oder Treffen zusammen. Interessierte sind herzlich willkommen!



Mehr Infos zum
Mitmachen

Zukunftsschusterei

Modellprojekt Smart City Bad Belzig & Wiesenburg/Mark
Magdeburger Straße 5
14806 Bad Belzig

Telefon: 033841 45 15 75

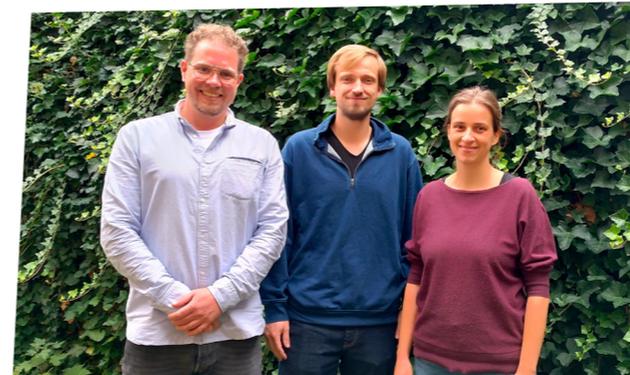
E-Mail: zukunft@zukunftsschusterei.de

www.zukunftsschusterei.de



Das Smart-City-Projektbüro Zukunftsschusterei

Die Zukunftsschusterei ist das Projektbüro und zentraler Ansprechpartner für die Begleitung und Umsetzung des Smart-City-Modellprojekts Bad Belzig und Wiesenburg/Mark.



Das Team der Zukunftsschusterei (v. l. n. r.): Konrad Traupe, Hendrik Kortz, Susan Hübner

Impressum

Originalausgabe, Juli 2023

Herausgeber

Stadt Bad Belzig & Gemeinde Wiesenburg/Mark
Modellprojekt Smart City Zukunftsschusterei

Design, Layout & Grafiken

Isabella Tober

Fotos

Titelbild

Stephan Pilger/DaVinci5.0

Malcom St. Julian-Bown/Mals Scheune

Sonstige Fotos

S. 20: Canva.com

Alle weiteren Fotos: Zukunftsschusterei

Konzeption & Umsetzung

neuland21 e.V.



Schon die Bad Belzig APP ausprobiert?



**GEMEINDE
WIESENBURG/MARK**



**Stadt
Bad Belzig**



Für iOS/
Apple Store



Für Android/
Google Play